Oskar-Bider-Archiv online

Autor(en): **Stohler, Martin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **78 (2013)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-860280

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mal, Geburtshaus, Bider-Baracke und anderem schon längst permanent an die grosse Berühmtheit erinnert.
In Liestal findet sich lediglich, aber doch in Sichtweite zum damaligen Flugfeld eine «Oskar Bider-Strasse» als leiser Hinweis auf den Flugpionier. Seit dem 21. September 2013 darf man jetzt aber auch im Museum.bl in einer Koje einige Bider-Erinnerungsstücke bewundern. Gezeigt werden sie im Dachstock im Rahmen der neuen Dauerausstellung «Bewahre! Was Menschen sammeln». Da diese Schau bewusst wandelbar und interaktiv angelegt ist, werden die Exponate allerdings nur für einige Monate zu sehen sein und dann zurück ins Depot respektive wieder in die Hände der Privatleihgeber gehen.
Erwähnt sei auch, dass nach der kleinen Ausstellung im Museum im Bellpark Kriens (vgl. Heft 1-2013) noch bis 31. Dezember 2013 auch im Verkehrshaus Luzern eine Ausstellung zu Oskar Bider zu sehen ist. Sie zeigt unter anderem eine originale Blériot XI-b und natürlich zahlreiche Memorabilien.

Das «Bider-Jahr 2013» hat uns neben anderem, das hier unerwähnt bleibt, noch eine neue Website und die Wiederherausgabe eines Schweizer Buchklassikers beschert. Gleich nachfolgend findet sich Martin Stohlers Tipp auf die neue Bider-Homepage, die im Laufe der nächsten Jahre wahrscheinlich zum wichtigsten virtuellen Archiv zu Oskar und Leny Bider werden wird. In unserer Rubrik «Rauracia» wird ausserdem auf die partielle Reedition von Otto Walters «Bider, der Flieger» hingewiesen.

Literaturhinweise

Renati, Anne-Marie et al. : Schweizer Wegbereiter des Luftverkehrs. Reihe: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik, Nr. 67. Zürich 1998.
Waldis, Alfred et al.: Sechs Schweizer Flugpioniere. Reihe: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik, Nr. 46. Zürich 1987.
Wunderlin, Dominik: 100 Jahre Verkehrs- und Verschönerungsverein, 1889-1989. Liestal 1990.

Martin Stohler

Oskar-Bider-Archiv online

Am 13. Juli 1913 startete Oskar Bider zu seinem Alpenflug Bern-Mailand. Exakt hundert Jahre später wurde eine von unserem Mitglied Verena Bider, Direktorin der Zentralbibliothek Solothurn, angelegte Website fertig, auf der man Dokumente aus Biders Leben und Zeitungsartikel über den Flugpionier ansehen kann.
Die Website *www.oskar-bider-archiv.ch* macht in einer ersten Etappe die geschäftliche Korrespondenz Biders aus dem Jahr 1913 zugänglich. Die Originale der Dokumente sind heute verschollen, sie sind vermutlich im Jahr 2000 einem Zimmerbrand zum Opfer gefallen. Ernst Bider (1932–2008), Langenbruck, besass sie in den 1990er-Jahren; er erstellte damals Fotokopien und übergab einen Satz an seine Nichte.
Johannes Dettwiler-Riesen, den Leserinnen und Lesern der Baselbieter Heimatblätter als profunder Kenner und Erforscher der Biderschen Familiengeschichte bestens bekannt, hat die 245 Blätter sorgfältig gesichtet, nach Themen geordnet und kenntnisreich kommentiert.